

# Elfmal gibt es ein Dankeschön für das Engagement

Ehrendadel der Stadt Leipzig vergeben: **DIESE MENSCHEN** wurden im Neuen Rathaus geehrt

**LEIPZIG.** Ohne Menschen wie diese geht es einfach nicht – weil sie mit ihrer Aktivität die Stadtgesellschaft zusammenhalten: Elf Leipzigerinnen und Leipziger sind in diesen Tagen mit der Ehrendadel der Messestadt ausgezeichnet worden – als Dank für viele Jahre, ach was, viele Jahrzehnte voller ehrenamtlichen Engagements in Leipzig. Und dies sind die elf Namen, die man sich unbedingt merken sollte:

## SEIT JAHREN UNERMÜDLICH AKTIV

Die 41-jährige **Franziska Deutschmann** ist in ihrem Engagement als Vorstandsmitglied der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft seit Jahren unermüdet, kreativ und eine große Inspiration für das Engagement vieler Vereins- und Vorstandsmitglieder. Sie wirkt in zahlreichen Initiativen und Projekten zu den Themen Demokratie, Frauen- und Bürgerrechte mit und bringt sich im Kuratorium des Robert-Blum-Preises ein.

**Kerstin Földner** (61 Jahre) engagierte sich bereits in jungen Jahren für Menschen aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Als Polizistin setzte sie sich später besonders für den Schutz Schwächerer ein, engagierte sich seit 2015 im Beirat für Menschen mit Behinderung und bei der Sächsischen Besuchskommission für Menschen mit unsichtbaren Behinderungen, Betroffene in sozialrechtlichen Verfahren und Bewohner betreuer Einrichtungen.

Der 21-jährige **Tom Grünhagen** und der 26 Jahre alte **Kevin Henkel** sind seit Jahren ehrenamtlich in der Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig aktiv. Sie leiten mehr als 50 Kinder und Jugendliche in Erste-Hilfe und Sanitätsdiensten an, begeistern sie damit spielerisch für soziales Engagement und bereiten sie auf Aufgaben im Katastrophenschutz. Mit ihrem „Teddy-Rettungswagen“ haben sie seit 2024 mehr als 7.000 Kinder, Ju-

gendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen erreicht.

**Tasso Hanke** (62 Jahre) trainiert seit vielen Jahren mit viel Herzblut Leichtathleten der Sportgemeinschaft Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V. Nahezu ganzjährig reist er mit seinen Sportlerinnen und Sportlern durch die Stadien und Arenen der Republik, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Darüber hinaus organisiert er seit 21 Jahren das internationale Hallensportfest bzw. Indoor-Meeting der Abteilung Leichtathletik.

## ENGAGIERT FÜR PROJEKTE WIE DAS AFRIKA-FESTIVAL

Der 44-jährige **Abdou „Sam“ Jarju** – 1971 in Gambia geboren und seit 2000 in Deutschland lebend – wirkte in verschiedenen Vereinen mit, engagierte sich sozial und gehörte 2016 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins YILP. Unter seinem ehrenamtlichen Vorsitz entwickelte sich der Verein zu einem wichtigen Partner der interkulturellen Arbeit, der Projekte wie etwa das Afrika-Festival „1000 Drums“ initiiert und die afrikanische Community in Leipzig stärkt.

Die 45 Jahre alte **Susi Kirsten** ist seit 2014 ehrenamtlich in der Außenstelle Leipzig des Weissen Ring tätig und setzt sich für Opfer von Straftaten ein. Sie führt Beratungsgespräche, begleitet Menschen zu Terminen bei Behörden und unterstützt sie dabei, wieder Orientierung und Sicherheit zu gewinnen. Ein wichtiger Schwerpunkt ihres Engagements liegt in der Präventionsarbeit insbesondere im Bereich der schulischen Bildungsarbeit und bei Sportveranstaltungen.

**Ronny Kodera** (43 Jahre) ist als Fachhelfer beim THW Ortsverband Leipzig aktiv. „Seine“ Fachgruppe Räumen wird sehr häufig zu Einsätzen, oft wegen eines Brandes zur Unterstützung der Feuerwehr, gerufen. Als Schirmmeister ist er zudem für die



Unterwegs im Dienst der Leichtathletik: Tasso Hanke organisiert seit 21 Jahren auch das Nachwuchs-Event Mitgas-Indoor Meeting – auch dafür gibt es die Ehrendadel. Foto: Christian Modla

Vorhaltung, Verwaltung und Erhaltung der Geräte- und Fahrzeugausstattung des Ortsverbandes verantwortlich. Bei über 25 Fahrzeugen und einer entsprechend großen Liegenschaft ist das eine enorme Menge (ehrenamtliche) Arbeit.

Die 84-jährige **Adelheid Lüdtko** sorgt seit 23 Jahren für die geistige Gesundheit von Senioren und ist trotz ihres Alters mit mehreren Gruppen als Gedächtnistrainerin aktiv, so zum Beispiel bei der AWO in Grünau und Plagwitz, im Betreuten Wohnen in Grünau, in Markranstädt und in Reudnitz-Thonberg. Die Arbeitsmaterialien erstellt und kopiert sie zu Hause auf eigene Kosten und reist zu allen Trainingsorten allein und mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Der 87 Jahre alte **Heinz-Jörg Panzner** engagierte sich seit 1997 bei Lions Quest „Erwachsen werden“. Er etablierte das Unterrichtsprogramm in der Region Leipzig und darauffolgend in Sachsen. Seitdem hat er über 130 Fortbildungsseminare für

Lehrkräfte an Förderschulen, Mittelschulen und Gymnasien mit rund 3800 Teilnehmern organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied und Schatzmeister des Vereins zur Förderung der Lebenskompetenzen e.V.

## FÜR NEUE GEDENKORTE IM EINSATZ

**Renate Peinel** (75 Jahre) fand vor mehr als 30 Jahren über den

Austausch mit Überlebenden von NS-Verbrechen zur Gedenkarbeit. Als Vorstandsmitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Leipzig setzte sie sich für die Schaffung neuer Gedenkorte ein. Ehrenamtlich tätig ist sie auch bei der Gedenkstätte für Zwangsarbeit, dem Initiativkreis Riebeckstraße 63 und der Dr.-Margarete-Blank-Gedenkstätte. **RED/JW**

# Ein Gewinn für die Familien

Neues **KINDERZENTRUM** in Grünau eröffnet

**LEIPZIG.** Da gibt es einen neuen Spiel-, Lern- und Entwicklungsort für Leipzigs jüngste Einwohnerinnen und Einwohner: In der Potschkastraße ist das Kinder- und Familienzentrum nach dreijähriger Sanierung wieder geöffnet. Schon seit Anfang des Jahres füllen die Kinder der ehemaligen Kita Grünauer Allee 18 das Objekt in Grünau mit Leben.

Zum Schuljahreswechsel 2026 bekommt der Standort weiteren Zuwachs durch den Einzug des Kinder- und Familienzentrums Dahlienstraße. Die Stadt Leipzig teilt sich das Objekt mit dem „MüZel“ Familienzentrum Grünau, das das Objekt bereits bis 2022 nutzte und nun ebenfalls von den modernisierten Räumlichkeiten profitiert.

„Das Kinder- und Familienzentrum in der Potschkastraße ist ein Gewinn für Familien in Grünau“, ergänzt Jugendbürgermeisterin Vicki Felthaus: „Es bietet moderne Betreuungsplätze und stärkt die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern. Gleichzeitig unterstützt es Eltern im Alltag. Gute Bildung braucht ein Umfeld, das Kinder fördert und Familien den Rücken stärkt. Kita und Familienzentrum arbeiten hier Tür an Tür. Das macht den Unterschied. Wir verbinden Bildung mit Beratung, Begegnung und konkreter Hilfe. So entstehen kurze Wege und verlässliche Unterstützung. Das verbessert die Chancengerechtigkeit für die Familien vor Ort. Dabei bauen wir auf eine bewährte, langjährige Kooperation mit erfahrenen Trägern.“

Ursprünglich wurde das Gebäude 1983 originär als Kindergarten beziehungsweise -krippe errichtet. Bereits 2006/2007 erfolgte eine umfangreiche energetische Sanierung der Außenfassade, bei der jedoch nach Ankauf des Objektes durch die Stadt Leipzig im Jahr 2018 zahlreiche Mängel festgestellt wurden. Das Familienzentrum wurde für den Zeitraum der laufenden Sanierung ausgelagert und nutzt nun den östlichen Gebäudeteil mit modernisierten Büro-, Kreativ und Mehrzweckräumen für den offenen Familientreff mit diversen Kursen und Angeboten. In Zukunft ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kita und der Begegnungsstätte in freier Trägerschaft geplant.

Schwerpunkte der Sanierung waren die Erneuerung aller Außen- und Innentüren sowie Fenster und Fußbodenbeläge, die Installation einer neuen Brandmeldeanlage und der Anbau eines Außenaufzuges, der einen barrierefreien Zugang zum Gebäudekomplex ermöglicht. Auch die Sanitäranlagen wurden rollstuhlgerecht ausgebaut. Der Komplex ist nun mit energiesparender LED-Beleuchtung ausgestattet. Das großzügige, circa 4200 Quadratmeter umfassende, Außenareal ist in getrennte Nutzungsbereiche für das Familienzentrum und die Kita mit separaten Zugängen aufgeteilt. Für Spielspaß im Freien bereichern barrierefreie Terrassen-, Spiel- und Bewegungsflächen wie etwa eine Rollerbahn, das Angebot der Kita.

# Jetzt die Freiheit neu entdecken: E-Mobile live erleben

ANZEIGE

E-Mobile-Testtage finden vom **15. BIS 19. JUNI** im **SANITÄTSHAUS SCHÜRMAIER** statt

**LEIPZIG.** Einfach wieder unbeschwert unterwegs sein: zum Einkaufen in die Stadt, entspannt zum Arzttermin oder spontan mit den Enkeln ins Grüne. Die E-Mobile-Testtage im Sanitätshaus Schürmaier laden Sie ein, moderne Mobilität ganz in Ruhe kennenzulernen – persönlich beraten, ausprobieren und wohlfühlen!

## EIN PASSENDES E-MOBIL SCHENKT GANZ VIEL LEBENSQUALITÄT

Erleben Sie, wie viel Lebensqualität ein passendes E-Mobil schenken kann. Ob kompakt und wendig für kurze Wege oder komfortabel für längere Ausflüge – bei uns finden Sie das Modell, das zu Ihrem Alltag und Ihren Wünschen passt. Genießen Sie frische Luft, Sonne und das gute Gefühl, selbstständig mobil zu bleiben.

Auf unserem Testparcours im Außenbereich können Sie verschiedene Modelle direkt Probe fahren und Unterschiede bei Komfort, Stabilität und Fahrgefühl erleben. Moderne Technik sorgt dabei für Sicherheit und Fahrspaß: Reichweiten bis 15 Ki-



Die mobile Freiheit wiedergewinnen und zwar mit E-Mobilen: Wie dies funktioniert, zeigen die Testtage vom 15. bis 19. Juni im Sanitätshaus Schürmaier. Foto: Cyrille George Jerusalem

lometern, integrierter Kipp-schutz und komfortable Ausstattung machen viele Wege wieder angenehm und einfach.

## ATTRAKTIVE ANGEBOTE IM SCHICKEN DESIGN UND IN DEN TRENDFARBEN

Freuen Sie sich außerdem auf attraktive Aktionsangebote, aktuelle Trendfarben und ausge-

zeichnetes Design – unter anderem prämiert mit dem European Product Design Award. Bei uns können Sie verschiedene Modelle direkt vergleichen und Ihr persönliches Wunsch-E-Mobil finden.

Sanitätshaus Schürmaier, Lützner Straße 163, 04179 Leipzig, Tel.: 0341 870 57 50



## Wir laden zur Besichtigung ein:

Wann:  
4. Juni, 15-18 Uhr

Wo:  
Bernhard-Kellermann-  
Straße 18



## Familienwohnen in Löbnitz

Die Wohnungen im Erstbezug nach Sanierung sind gefördert und können nur mit einem weißen Wohnberechtigungsschein (WBS) angemietet werden.

Die Größen der Ein- bis Vier-Raum Wohnungen liegen zwischen 34 m<sup>2</sup> und 69 m<sup>2</sup>.

Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen, Kitas und den Erholungspark Löbnitz-Dölitz finden Sie in unmittelbarer Nähe.

Zudem besteht eine gute Verkehrsanbindung durch mehrere Bus- und Straßenbahnlinien.



Interesse?  
Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne.  
www.lwb.de • 0341 9922-0

Zuhause in Leipzig

